

Präsentation der Arbeitsergebnisse des Workshops „Altern - Was ist das?“ „Das Leben wird vorwärts gelebt, aber rückwärts verstanden“



Spielerisch, phantasievoll und kreativ haben sich acht Workshop-Teilnehmerinnen im Alter von 40 bis über 70 Jahren in einem Workshop des TEATRON THEATERS mit dem Thema „Altern - was ist das?“ auseinandergesetzt. Die Idee hierfür entstand in Kooperation mit der Fachstelle „Zukunft Alter“ der Stadt Arnsberg unter Förderung der „Robert Bosch Stiftung“.

Auf ganz unterschiedliche Weise thematisierten die Frauen ihre Fragen, Ängste, Hoffnungen und Träume:

„Im Alter muss man nicht mehr schön sein, aber man muss gut aussehen.

Für einen Flammkuchen – da würde ich mein Leben geben... Und dann noch ein gutes Glas Rotwein dazu ... Mhm ...

Wenn du Herzschmerzen hast, dann nimm Baldrian, das beruhigt.

Falten, Besenreiser, Cellulitis, rote Flecken, braune Flecken, Altersflecken.

Was ist Schein, was ist Wahrheit?

Meine Mutter hat ihr Leben lang im Garten gearbeitet, und bei jeder Blume denke ich an sie.

Ein Altenheim mitten im Wohngebiet? Das will doch keiner!

Jung dynamisch ist in!

Mein 81-jähriger Vater hat sich wieder eine Freundin ausgesucht, aber er meint, das wird wohl nichts, die ist noch zu fit.

Wenn ich nicht mehr laufen kann, kauf ich mir 'n Rentnerporsche!

Oh, ich freu mich jetzt schon - wenn ich alt bin, geht der Wecker nicht mehr.

Mein Bauchnabel hat sich gesenkt.

Alter ist ja auch was Schönes!

Man kommt schon ins Überlegen...was wohl mal sein wird mit dem eigenen Tod.

Die ganz Alten, die will ja keiner sehen!

Ich habe morgens immer solche Verdauungsprobleme.

Lasst mich doch alle einfach in Ruh!

Jede Teilnehmerin kreierte selbst eine Figur, eine Geschichte, einen Moment auf der Bühne, die eine Facette des Themas zum Ausdruck brachte. Da träumte eine Witwe von der Reise nach Paris, eine Tänzerin trauerte ihrer Zeit als Ballerina nach oder eine verstummte Obdachlose ließ das Schreckgespenst der Armut im Alter vorüberziehen.

KONTAKTDATEN:
Teatron Theater (Kulturschmiede)
Apostelstr. 5
59821 Arnsberg

All dies wurde angeleitet, bearbeitet und arrangiert von Yehuda Almagor (Schauspieltraining und Regie) und Ursula Almagor (Dramaturgie) vom TEATRON THEATER. So ist inner-



halb von nur drei Workshop-Wochen im Juli, Oktober und Dezember eine Collage von einzigartigen Episoden und überraschenden Mo-

menten entstanden - mal nachdenklich, mal humorvoll, mal berührend und nicht selten mit einem Augenzwinkern. Die Arbeitsergebnisse des Workshops wurden am Donnerstag, den 02.12.2010 in der KulturSchmiede Arnsberg vorgestellt. Das Publikum wurde von den Damen mitgerissen, begann nachzudenken und war rundum begeistert. Ein gelungenes Experiment in Arnsberg, das Lust auf mehr macht.

Teilnehmerinnen:

Marita Arnhold, Doris Brauckmann, Lisa Erwig-Mono, Anne Mannstein, Dorothee Raffenberg, Eva Reuss-Richter, Johanna Roelfs, Rosemarie Schäfer, Martina Kaiser.

Assistenz: Jelena Linnenbrink

Leitung: Yehuda Almagor (Regie), Ursula Almagor (Dramaturgie)